



An einem Tag im Sommer

An einem Tag im Sommer,
die Abendsonn markiert die Wellen,
des Sees in meiner Herzenskammer.

So warm der Wind, so kalt das Wasser,
umflossen ist mein Körper,
gewärmt, gefroren immer nasser.

Verlier die Träne lang versteckt,
die funkelnd fällt zum Wasser,
gespiegelt auf dem See entdeckt.

Will enden ihren Flug so gern,
gebannt starr ich sie an.
Zu spät bemerkt, die Rettung fern.

Trifft auf die ruhige Wasserschicht,
verliert sich in Unendlichkeit,
was bleibt sind Kreise - mehr nicht.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).